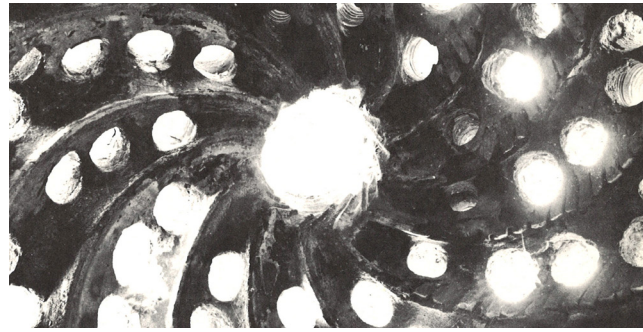




RAUM UND GESTALT
TU GRAZ

Das singende Detail

Das singende Detail

Ausdruck

Das singende Detail erklingt je nach Komposition der Elemente. Es ist materialisierte Mehrstimmigkeit und Ausdruck der Gesamtkomposition des Hauses. Alle Maßstäblichkeiten des architektonischen Entwurfs sind in ihm vereint.

Konzeption

Proportionen, Verhältnismäßigkeiten von Masse und Raum, der Rhythmus der Struktur, Reihenfolgen, Hierarchien der Bauteile, der Elemente oder der Dinge, Material und Gefüge, der Rhythmus der Öffnungen und das Verhältnis von Schatten und Licht sowie statische Gesetzmäßigkeiten von Tragen und Getragen-werden bestimmen die bauliche Konzeption des Hauses und die Ausformulierung des Details.

Gestalt

Verschiedene räumliche Maßstäbe werden zueinander in Beziehung gesetzt wodurch die Gestalt des Hauses zum Vorschein kommt. Betrachtet man das singende Detail so findet man keine Komponente die nicht der Ordnung der Ganzheit gehorcht.

Elemente

Wie steht was zueinander, wie trifft was aufeinander, wie korrespondiert was miteinander? Das Fügen der Elemente und das Aufeinandertreffen von Materialien, ist ein wesentliches kompositorisches Prinzip. Darin steckt die Kraft und Poesie des Details.

Melodie

Lautes Prasseln, leises Riesel, monotones Tropfen, bedrohliches Tosen, zischendes Spritzen oder lustiges Platschen. All das sind durch den Niederschlag verursachte Nebengeräusche der Architektur. Sie tragen so wie das singende Detail die Melodie des Hauses mit.

Konstruktion

Die Ausarbeitung des singenden Details verlangt nach einer Konstruktionsphilosophie die es erlaubt, die Beschaffenheit des Details unmittelbar aus den Grundrissen und der Vorstellung des Hauses hervorgehen zu lassen.

Ausblick

Je nach dem wie sich der Niederschlag seine Wege durch das Haus sucht und welche Bauelemente und Räume sich zwischen der Traufe und dem Gully auftun, nähern wir uns gewissermaßen einer inneren Logik folgend der Ausformulierung des singenden Details an und bauen es im Maßstab 1:1.

Lehrveranstaltung: 151.805 SE Raum Material Detail

Verpflichtendes Wahlfach zu: 151.777 UE Projekt

Kapazität: max. 15 Studierende

Bilder

House Velghe, Juliaan Lampens
Cupola of a Turkish bathhouse, Bernard Rudofsky, 1964
Haus J.M. Teixeira, Alvaro Siza, 1985